

STATISTISCHE BERICHTE

K I
j/09

Bestellnummer:
3K101



Sozialleistungen

Ausgaben und Einnahmen, Empfängerinnen und Empfänger der Sozialhilfe

Jahr 2009



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: November 2010

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 4,00 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6K101)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Wirtschaftsrechnungen, Soziales, Wohngeld, Gesundheitswesen
Herr Gödicke
Telefon: 0345 2318-401

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Ausgaben und Einnahmen,
Empfängerinnen und Empfänger
der Sozialhilfe

Jahr 2009

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	4
1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	5
1.1 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe im Jahr 2009	5
1.2 Ausgaben und Einnahmen außerhalb von und in Einrichtungen im Jahr 2009 nach Hilfearten und regionaler Gliederung	6
1.3 Ausgaben und Einnahmen außerhalb von und in Einrichtungen im Jahr 2009 nach Hilfearten und regionaler Gliederung einschließlich Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen	7
2. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	8
2.1 Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2009 nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	8
2.2 Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2009 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe	9
2.3 Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2009 mit Wohnort in Sachsen-Anhalt nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung	10
2.4 Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge am 31.12.2009 nach Altersgruppen	12
3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	13
3.1 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2009 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft	13
3.2 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2009 nach der längsten bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft und Typ der Bedarfsgemeinschaft	14
3.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2009 nach dem Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	15
3.4 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2009 nach den anerkannten Aufwendungen für Unterkunft und Heizung in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	16
3.5 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2009 nach dem Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	17
3.6 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2009 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	18
3.7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2009 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	19
3.8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2009 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und regionaler Gliederung	20

4.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	21
4.1	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2009 nach durchschnittlichen Beträgen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	21
4.2	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2009 nach Altersgruppen und Geschlecht	22
4.3	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2009 nach regionaler Gliederung, Geschlecht und Träger	23
5.	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	24
5.1	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2009 sowie am Jahresende nach Hilfearten	24
5.2	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2009 sowie am Jahresende nach regionaler Gliederung und Geschlecht	25
5.3	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2009 nach Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und regionaler Gliederung	26
5.4	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2009 nach Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und Wohnort in Sachsen-Anhalt	27
	Graphiken	28

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Sozialhilfeempfänger ist der § 121 Nr. 1 und 2 des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe -

Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2955) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 1, Abs. 2, Abs. 3 und Abs. 4 SGB XII.

Zum 01.01.2005 wurde das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) durch das Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) abgelöst. Die bisherige Arbeitslosenhilfe und die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige wurden im Zuge der 'Hartz IV' - Gesetzgebung im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengefasst.

Für die Gewährung der Hilfen sind die Landkreise und kreisfreien Städte (örtlicher Träger) sowie die Sozialagentur des Landesverwaltungsamtes (überörtlicher Träger) zuständig.

Die Sozialhilfestatistik gliedert sich in folgende Erhebungen:

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII
2. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII
3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII
4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die Erhebungen liefern Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger.

Die als Bruttoausgaben angegebenen Beträge stellen reine Leistungsausgaben dar, Verwaltungskosten sind darin nicht enthalten. Ebenso werden Investitionsausgaben oder Zuschussbedarf für unterhaltene Einrichtungen sowie allgemeine Kosten der Schaffung nicht erfasst. Erstattungen der Sozialhilfeträger untereinander bleiben grundsätzlich unberücksichtigt. Ebenso wie die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund Ländern und Gemeinden.

Einnahmen werden für die quantitativ bedeutsamen Hilfearten nachgewiesen.

Es werden jeweils separat erfasst die Ausgaben und Einnahmen für:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

Die Abrechnung der Finanzen erfolgt entsprechend der Haushaltsbilanz der Auskunft gebenden Stellen.

Die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager, allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung, die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) und die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gemäß Bundesversorgungsgesetz (BVG) werden in gesonderten Bundesstatistiken erfasst.

Zum Jahresende erfolgt die Ermittlung des Jahresendbestandes der Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt die über das Jahr hinaus Hilfe erhalten.

Bei der statistischen Erfassung der Hilfen in besonderen Lebenslagen wird jede/jeder einzelne Hilfeempfängerin/Hilfeempfänger, die/der im Laufe des Berichtsjahres eine der Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel erhalten hat, gezählt.

Bei der Abrechnung der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung handelt es sich um eine bedürftigkeitsabhängige Leistung, die älteren bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes dienen soll.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe
1.1 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe im Jahr 2009

Hilfeart	Bruttoausgaben	Einnahmen	Darunter Leistungen von Sozialleistungsträgern	Nettoausgaben
	EUR			
	Insgesamt			
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	35 276 320	5 806 210	4 484 830	29 470 110
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	76 614 103	5 125 871	4 498 898	71 488 232
Hilfe zur Pflege	376 799 040	56 452 894	51 059 584	320 346 146
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	37 787 525	558 830	9 625	37 228 695
Hilfen z. Gesundheit einschl. Erstattung an Krankenkassen für Übernahme der Krankenbehandlung	3 598 780	68 755	57 059	3 530 025
Insgesamt	540 084 631	68 161 733	60 225 801	471 922 898
	darunter in Einrichtungen ¹⁾			
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	23 599 540	3 343 145	3 325 514	20 256 395
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	27 127 623	3 910 437	3 908 459	23 217 186
Hilfe zur Pflege	360 746 996	56 334 463	51 059 584	304 412 533
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	29 728 186	549 688	8 829	29 178 498
Zusammen	441 707 455	64 201 342	58 359 445	377 506 113
	Überörtlicher Träger			
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	22 921 838	3 295 828	3 295 828	19 626 010
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	27 052 321	3 908 459	3 908 459	23 143 862
Hilfe zur Pflege	376 799 040	56 452 353	51 059 584	320 346 687
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	37 492 241	545 485	-	36 946 756
Hilfen z. Gesundheit einschl. Erstattung an Krankenkassen für Übernahme der Krankenbehandlung	1 218 770	65 029	57 059	1 153 741
Insgesamt	468 459 986	64 267 154	58 320 930	404 192 832
	darunter in Einrichtungen ¹⁾			
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	22 771 137	3 295 828	3 295 828	19 475 309
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	27 052 321	3 908 459	3 908 459	23 143 862
Hilfe zur Pflege	360 746 996	56 333 922	51 059 584	304 413 074
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	29 491 819	538 529	-	28 953 290
Zusammen	440 567 383	64 140 347	58 320 930	376 427 036

1) Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

Noch 1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe
1.2 Ausgaben und Einnahmen außerhalb von und in Einrichtungen im Jahr 2009 nach Hilfearten und regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben			
			zusammen	nach ausgewählten Hilfearten		
				Hilfe zum Lebensunterhalt	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
EUR						
Dessau-Roßlau, Stadt	3 857 780	129 954	3 727 826	464 772	-	-
Halle (Saale), Stadt	12 334 314	880 819	11 453 495	1 084 500	-	58 121
Magdeburg, Land.hauptstadt	8 855 388	365 826	8 489 562	908 689	-	-840
Altmarkkreis Salzwedel	2 114 968	84 027	2 030 941	465 286	-	-
Anhalt-Bitterfeld	4 611 465	199 429	4 412 036	555 132	-	-
Börde	4 146 437	200 096	3 946 341	417 684	-	227 538
Burgenlandkreis	5 693 361	353 306	5 340 055	1 008 265	-	-
Harz	5 099 358	100 395	4 998 963	959 151	-	-
Jerichower Land	2 807 968	275 976	2 531 992	849 289	-	-
Mansfeld-Südharz	4 184 142	214 289	3 969 853	726 124	-	-
Saalekreis	4 774 848	194 724	4 580 124	768 093	-541	-2 330
Salzlandkreis	5 899 397	567 394	5 332 003	574 688	-	-
Stendal	3 886 621	245 816	3 640 805	723 347	-	-
Wittenberg	3 358 598	82 528	3 276 070	339 080	-	-550
Sozialagentur Halle (Saale)	468 459 986	64 267 154	404 192 832	19 626 010	320 346 687	36 946 756
Sachsen-Anhalt	540 084 631	68 161 733	471 922 898	29 470 110	320 346 146	37 228 695

Noch 1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe
Noch 1.2 Ausgaben und Einnahmen außerhalb von und in Einrichtungen im Jahr 2009 nach Hilfearten und regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben			
			zusammen	weitere ausgewählte Hilfearten		
				je Einwohner	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen ¹⁾
EUR						
Dessau-Roßlau, Stadt	3 857 780	129 954	3 727 826	42	2 439 337	723 692
Halle (Saale), Stadt	12 334 314	880 819	11 453 495	49	7 430 037	1 946 323
Magdeburg, Land.hauptstadt	8 855 388	365 826	8 489 562	37	6 606 118	850 313
Altmarkkreis Salzwedel	2 114 968	84 027	2 030 941	22	1 368 795	140 567
Anhalt-Bitterfeld	4 611 465	199 429	4 412 036	25	3 340 412	394 505
Börde	4 146 437	200 096	3 946 341	22	2 752 157	509 963
Burgenlandkreis	5 693 361	353 306	5 340 055	27	3 782 590	383 215
Harz	5 099 358	100 395	4 998 963	21	3 535 610	323 851
Jerichower Land	2 807 968	275 976	2 531 992	26	1 495 633	115 603
Mansfeld-Südharz	4 184 142	214 289	3 969 853	26	2 960 016	135 892
Saalekreis	4 774 848	194 724	4 580 124	23	3 407 508	269 207
Salzlandkreis	5 899 397	567 394	5 332 003	25	4 266 199	325 221
Stendal	3 886 621	245 816	3 640 805	29	2 476 588	418 449
Wittenberg	3 358 598	82 528	3 276 070	24	2 483 370	347 113
Sozialagentur Halle (Saale)	468 459 986	64 267 154	404 192 832	172	23 143 862	2 975 776
Sachsen-Anhalt	540 084 631	68 161 733	471 922 898	200	71 488 232	9 859 690

1) Einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

2. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

2.1 Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen (3.Kapitel SGB XII) am 31.12.2009 nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen) insgesamt	Darunter mit Hilfefewährung durch den überörtlichen Träger	Und zwar aus Sp. 1		
			männlich	weiblich	in Einrichtungen
unter 3	155	4	77	78	4
3 - 7	264	22	131	133	22
7 - 11	292	30	133	159	30
11 - 15	313	83	164	149	83
15 - 18	130	118	80	50	118
18 - 21	338	309	204	134	309
21 - 25	739	629	456	283	629
25 - 30	956	790	591	365	790
30 - 40	1 503	1 205	983	520	1 206
40 - 50	2 160	1 621	1 445	715	1 622
50 - 60	2 452	1 913	1 576	876	1 917
60 - 65	780	536	416	364	539
65 - 70	701	673	424	277	685
70 - 75	754	744	342	412	754
75 - 80	498	485	183	315	498
80 - 85	416	406	84	332	416
85 und mehr	621	604	32	589	621
Insgesamt	13 072	10 172	7 321	5 751	10 243
darunter Nichtdeutsche	128	34	67	61	35

Noch 2. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
2.2 Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3.Kapitel SGB XII)
am 31.12. 2009 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)					
	insgesamt	davon				
		Haushalts- vorstand	Ehegatte(in)	Kind	Verwandte(r) oder Verschwägerte(r)	sonstige Person
unter 7	393	-	-	349	25	19
7 - 18	504	-	-	422	48	34
18 - 30	305	231	5	38	4	27
30 - 40	297	273	8	9	-	7
40 - 60	1 073	1 014	27	9	3	20
60 und mehr	257	234	18	-	-	5
Insgesamt	2 829	1 752	58	827	80	112
darunter weiblich						
unter 7	201	-	-	176	14	11
7 - 18	266	-	-	220	29	17
18 - 30	120	88	4	13	-	15
30 - 40	88	78	6	2	-	2
40 - 60	292	269	14	-	1	8
60 und mehr	166	152	12	-	-	2
Zusammen	1 133	587	36	411	44	55

Noch 2. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
2.3 Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2009
mit Wohnort in Sachsen-Anhalt nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Und zwar Hilfeempfänger(innen)					
		außerhalb von Einrichtungen	je 10 000 Einwohner	Deutsche	männlich	weiblich	Durchschnitts- alter
Dessau-Roßlau, Stadt	353	101	39,8	351	203	150	49,9
Halle (Saale), Stadt	1 605	391	68,9	1 558	885	720	45,7
Magdeburg, Land.hauptstadt	1 034	289	44,9	1 021	577	457	45,7
Altmarkkreis Salzwedel	816	134	88,8	816	493	323	47,3
Anhalt-Bitterfeld	693	154	38,1	689	383	310	47,4
Börde	881	125	48,2	875	435	446	52,4
Burgenlandkreis	804	272	40,4	803	430	374	48,3
Harz	1 528	209	64,3	1 524	880	648	50,0
Jerichower Land	578	244	58,9	563	335	243	49,3
Mansfeld-Südharz	597	192	38,5	591	353	244	42,5
Saalekreis	701	212	34,8	701	384	317	44,0
Salzlandkreis	1 140	227	52,9	1 137	593	547	47,5
Stendal	1 147	177	91,4	1 131	674	473	48,3
Wittenberg	489	91	34,7	484	282	207	50,1
Sachsen-Anhalt	12 366	2 818	51,9	12 244	6 907	5 459	47,7

Noch 2. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
Noch 2.3 Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3.Kapitel SGB XII) am 31.12. 2009
mit Wohnort in Sachsen-Anhalt nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Und zwar Hilfeempfänger(innen)					
	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und mehr
Dessau-Roßlau, Stadt	6	32	19	119	86	91
Halle (Saale), Stadt	73	102	121	607	379	323
Magdeburg, Land.hauptstadt	45	65	80	375	277	192
Altmarkkreis Salzwedel	10	38	84	300	220	164
Anhalt-Bitterfeld	39	43	45	218	178	170
Börde	21	15	61	286	241	257
Burgenlandkreis	37	63	66	235	196	207
Harz	21	56	141	527	412	371
Jerichower Land	20	29	39	211	147	132
Mansfeld-Südharz	22	60	71	215	141	88
Saalekreis	34	60	46	290	158	113
Salzlandkreis	43	78	102	373	260	284
Stendal	37	52	73	453	256	276
Wittenberg	8	18	33	180	129	121
Sachsen-Anhalt	416	711	981	4 389	3 080	2 789

Noch 2. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
2.4 Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3.Kapitel SGB XII) außerhalb von Einrichtungen
nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge am 31.12. 2009 nach Altersgruppen ¹⁾

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar		
		mit einem oder mehreren Mehrbedarfzuschlägen ¹⁾	Personen, die einer kostenaufwändigen Ernährung bedürfen	an Inhaber eines Schwerbehindertenausweises mit Merkzeichen G unter 65 Jahre und voll erwerbsgemindert
unter 3	151	-	-	-
3 – 7	242	-	-	-
7 – 11	262	-	-	-
11 – 15	230	1	-	-
15 – 18	12	3	-	2
18 – 21	29	7	1	6
21 – 25	110	20	5	5
25 – 30	166	24	6	8
30 – 40	297	50	19	22
40 – 50	538	92	39	49
50 – 60	535	96	35	61
60 – 65	241	22	7	14
65 – 70	16	1	-	-
70 – 75	-	-	-	-
75 – 80	-	-	-	-
80 – 85	-	-	-	-
85 und mehr	-	-	-	-
Insgesamt	2 829	316	112	167
Durchschnittsalter	33,5	43,9	45,3	45,9

1) Es sind je Person bis zu vier Angaben zulässig.

3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
3.1 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12. 2009 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes
und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Haushaltsvorstand ¹⁾ im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 25	25 - 40	40 - 60	60 und mehr
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 751	91	413	1 013	234
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	22	-	2	10	10
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	4	-	2	2	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	2	-	-	2	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	-	1	2	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	1 667	81	379	984	223
männlich	1 142	53	281	734	74
weiblich	525	28	98	250	149
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	-	1	3	1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	48	10	28	10	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen	729	659	36	30	4
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	-	-	1
Einzel nachgewiesene					
volljährige männliche Haushaltsangehörige	74	23	26	23	2
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	34	16	10	7	1
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	303	303	-	-	-
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	317	317	-	-	-
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	117	84	7	15	11
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	2 597	834	456	1 058	249

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

Noch 3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
3.2 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12. 2009 nach der längsten bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einer längsten ununterbrochenen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten								
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 48	48 und mehr
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	2 597	254	253	231	231	347	283	404	200	394
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 751	212	193	176	174	244	190	283	127	152
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	22	6	2	1	3	1	3	3	2	1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	4	-	1	-	-	-	-	-	2	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	2	-	-	1	-	-	-	1	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	-	1	-	-	-	1	1	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	1 667	202	180	169	165	234	181	272	117	147
männlich	1 142	143	121	121	105	148	132	192	73	107
weiblich	525	59	59	48	60	86	49	80	44	40
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	1	1	-	1	-	1	-	1	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	48	3	8	5	5	9	4	6	5	3
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	729	34	51	48	51	89	74	106	61	215
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	74	5	8	2	12	13	4	8	9	13
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	34	2	5	6	2	4	2	5	2	6
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	303	15	22	16	16	36	30	43	30	95
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	317	12	16	24	20	36	38	50	20	101
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	117	8	9	7	6	14	19	15	12	27
In Einrichtungen	10 243	260	304	233	239	447	337	764	571	7 088
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	12 840	514	557	464	470	794	620	1 168	771	7 482

Noch 3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
3.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12. 2009 nach dem Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat						
		unter 400	400 - 500	500 - 600	600 - 800	800 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 und mehr
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 751	121	79	290	1 058	195	8	-
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	22	-	-	-	-	21	1	-
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	4	-	-	-	-	3	1	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	2	-	-	-	1	1	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	-	-	-	-	3	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	1 667	121	79	290	1 053	124	-	-
männlich	1 142	99	63	222	673	85	-	-
weiblich	525	22	16	68	380	39	-	-
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	-	-	-	2	2	1	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	48	-	-	-	2	41	5	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	729	326	246	131	24	2	-	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	-	-	-	1	-	-
Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	74	17	28	14	14	1	-	-
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	34	9	14	5	6	-	-	-
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	303	158	88	56	1	-	-	-
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	317	142	116	56	3	-	-	-
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	117	1	15	14	49	33	5	-
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	2 597	448	340	435	1 131	230	13	-

Noch 3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
3.4 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3.Kap. SGB XII) am 31.12. 2009 nach den anerkannten Aufwendungen für Unterkunft und Heizung in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon						
		ohne anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	mit anerkannten Aufwendungen für Unterkunft und Heizung von ... bis unter ... EUR pro Monat					400 und mehr
			zusammen	1 - 125	125 - 200	200 - 300	300 - 400	
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 751	96	1 655	82	229	807	490	47
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	22	1	21	-	-	4	14	3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	4	3	1	-	-	-	-	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	2	-	2	-	1	-	-	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	-	3	-	-	1	1	1
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	1 667	92	1 575	79	227	795	444	30
männlich	1 142	81	1 061	62	162	565	255	17
weiblich	525	11	514	17	65	230	189	13
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	-	5	2	-	-	1	2
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	48	-	48	1	1	7	30	9
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	729	201	528	208	263	51	4	2
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	1	-	-	-	1	-
Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	74	10	64	22	26	12	3	1
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	34	3	31	11	15	5	-	-
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	303	90	213	90	109	14	-	-
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	317	98	219	85	113	20	-	1
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	117	13	104	13	17	44	25	5
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	2 597	310	2 287	303	509	902	519	54

Noch 3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
3.5 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12. 2009 nach dem Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat						
		unter 100	100 - 200	200 - 300	300 - 500	500 - 750	750 - 1 000	1 000 und mehr
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 751	154	388	245	280	486	185	13
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	22	7	1	3	4	2	2	3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	4	-	-	-	1	-	1	2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	2	1	-	-	1	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	-	-	1	-	1	-	1
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	1 667	145	379	231	268	473	168	3
männlich	1 142	108	232	139	199	346	117	1
weiblich	525	37	147	92	69	127	51	2
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	1	2	1	-	-	-	1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	48	-	6	9	6	10	14	3
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	729	81	207	240	173	27	1	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	-	1	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	74	3	9	15	27	19	1	-
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	34	2	5	3	18	6	-	-
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	303	36	99	102	66	-	-	-
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	317	40	94	119	62	2	-	-
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	117	7	18	18	44	23	3	4
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	2 597	242	613	503	497	536	189	17

Noch 3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
3.6 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3.Kap. SGB XII) am 31.12. 2009 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt ²⁾	Davon						
		ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenen Einkommen nach Arten					
			zusammen ²⁾	und zwar ¹⁾				sonstige Einkünfte
Erwerbseinkommen	Rente wegen Erwerbsminderung ³⁾	Altersrente ³⁾		öffentlich-rechtliche Leistungen für Kinder				
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 751	694	1 057	27	731	168	104	134
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	22	5	17	1	10	8	-	1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	4	3	1	-	1	-	1	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	2	-	2	1	1	-	1	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	1	2	-	1	-	2	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	1 667	685	982	23	697	159	47	125
männlich	1 142	518	624	15	506	43	30	73
weiblich	525	167	358	8	191	116	17	52
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	-	5	-	2	1	5	1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	48	-	48	2	19	-	48	7
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	729	82	647	-	22	1	585	57
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	1	-	1	-	-	-
Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	74	39	35	-	12	-	17	5
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	34	17	17	-	9	1	6	4
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	303	11	292	-	-	-	278	19
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	317	15	302	-	-	-	284	29
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	117	20	97	1	5	10	75	25
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	2 597	796	1 801	28	758	179	764	216

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.

2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt.

3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altersversicherung der Landwirte.

Noch 3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
3.7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3.Kap. SGB XII) am 31.12. 2009 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon						
		ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem Einkommen in Höhe von ... bis unter ... EUR pro Monat					
			zusammen	1 - 150	150 - 250	250 - 400	400 - 625	625 und mehr
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 751	694	1 057	86	119	229	546	77
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	22	5	17	-	-	1	3	13
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	4	3	1	-	-	-	-	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	2	-	2	-	1	-	-	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	1	2	-	-	-	1	1
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	1 667	685	982	86	111	216	537	32
männlich	1 142	518	624	57	76	150	325	16
weiblich	525	167	358	29	35	66	212	16
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	-	5	-	-	1	-	4
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	48	-	48	-	7	11	5	25
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	729	82	647	15	519	104	8	1
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	1	-	-	-	-	1
Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	74	39	35	4	22	6	3	-
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	34	17	17	4	6	6	1	-
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	303	11	292	4	248	38	2	-
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	317	15	302	3	243	54	2	-
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	117	20	97	1	7	45	34	10
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	2 597	796	1 801	102	645	378	588	88

Noch 3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
3.8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen (3. Kap. SGB XII) am 31.12.2009 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Davon						
		in Einrich- tungen	außerhalb von Einrichtungen					
			zusammen	darunter				Haushalts- vorstände mit Kindern unter 18 Jahren
Ehepaare	einzel- nach- gewiesene Haushalts- angehörige	einzel- nachgewiesene Haushaltsvorstände						
						männlich	weiblich	
Dessau-Roßlau, Stadt	99	-	99	-	41	38	15	-
Halle (Saale), Stadt ¹⁾	10 546	10 194	352	3	85	167	68	5
Magdeburg, Land.hauptstd	267	-	267	.	63	115	68	3
Altmarkkreis Salzwedel	115	-	115	.	34	49	20	6
Anhalt-Bitterfeld	158	11	147	.	76	40	24	.
Börde	125	6	119	-	41	48	23	3
Burgenlandkreis	254	-	254	.	61	128	43	9
Harz	215	10	205	.	35	104	53	3
Jerichower Land	218	7	211	9	25	122	40	7
Mansfeld-Südharz	175	-	175	.	56	73	34	.
Saalekreis	208	.	.	.	66	86	44	.
Salzlandkreis	221	11	210	.	73	83	39	4
Stendal	155	-	155	.	57	54	27	4
Wittenberg	84	.	.	.	15	35	27	.
Sachsen-Anhalt	12 840	10 243	2 597	26	728	1 142	525	53

1) einschließlich Abrechnung der Sozialagentur Halle als überörtlicher Träger

4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
4.1 Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
am 31.12.2009 nach durchschnittlichen Beträgen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Empfängergruppe/ Staatsangehörigkeit	Empfänger/-innen insgesamt	Monatlicher Durchschnitt in EUR		
		Bruttobedarf	Regelsatz ¹⁾	Nettobedarf
Deutsche	17 673	580	312	339
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	11 868	566	305	376
- 65 Jahre und älter	5 805	607	328	264
Nicht Deutsche	824	604	333	552
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	95	598	323	560
- 65 Jahre und älter	729	604	334	551
davon				
EU-Ausländer	8	589	310	515
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	6	591	305	491
- 65 Jahre und älter	2	585	323	585
Asylberechtigte, Bürgerkriegsflüchtlinge und sonstige Ausländer	816	604	333	552
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	89	598	324	564
- 65 Jahre und älter	727	604	334	551
Insgesamt	18 497	581	313	349
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	11 963	566	305	377
- 65 Jahre und älter	6 534	607	329	296
darunter weiblich zusammen	9 150	589	318	327
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	4 759	564	305	368
- 65 Jahre und älter	4 391	616	331	283

1) durchschnittlicher Regelsatz des Empfängers gem. § 42 Nr.1 SGB XII

Noch 4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
4.2 Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
am 31.12.2009 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen) insgesamt	Davon		Darunter in Einrichtungen
		männlich	weiblich	
Personen				
18 - 21	716	444	272	183
21 - 25	1 774	1 083	691	502
25 - 30	2 089	1 236	853	686
30 - 40	2 562	1 513	1 049	1 071
40 - 50	1 873	1 156	717	898
50 - 60	2 216	1 367	849	1 062
60 - 65	733	405	328	339
Zwischensumme der voll erwerbsgeminderten Personen unter 65 Jahren	11 963	7 204	4 759	4 741
65 - 70	2 006	894	1 112	453
70 - 75	1 925	742	1 183	480
75 - 80	1 063	309	754	320
80 - 85	798	150	648	247
85 - 90	493	40	453	223
90 - 95	153	6	147	82
95 und mehr	96	2	94	71
Zwischensumme Personen 65 Jahre und mehr	6 534	2 143	4 391	1 876
Insgesamt	18 497	9 347	9 150	6 617

Noch 4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
4.3 Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4.Kapitel SGB XII)
am 31.12.2009 nach regionaler Gliederung, Geschlecht und Träger

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger(innen) insgesamt	Darunter mit Hilfestellung durch den überörtlichen Träger	Und zwar aus Sp. 1		
			männlich	weiblich	in Einrichtungen
Dessau-Roßlau, Stadt	514	-	223	291	-
Halle (Saale), Stadt ¹⁾	8 150	6 603	4 266	3 884	6 609
Magdeburg, Land.hauptstadt	1 482	-	697	785	-
Altmarkkreis Salzwedel	457	-	211	246	-
Anhalt-Bitterfeld	842	-	399	443	-
Börde	686	-	360	326	3
Burgenlandkreis	964	-	471	493	1
Harz	984	-	452	532	-
Jerichower Land	429	-	223	206	-
Mansfeld-Südharz	840	-	415	425	-
Saalekreis	722	-	366	356	-
Salzlandkreis	1 147	-	594	553	-
Stendal	664	-	367	297	4
Wittenberg	616	-	303	313	-
Sachsen-Anhalt	18 497	6 603	9 347	9 150	6 617

1) einschließlich Abrechnung der Sozialagentur Halle als überörtlicher Träger

5. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
 5.1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2009 sowie am Jahresende nach Hilfearten ¹⁾

Hilfeart	Empfänger(innen) im Laufe des Berichtsjahres	Darunter in Einrichtungen	Empfänger(innen) am Jahresende
	Personen		
		Insgesamt	
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII insgesamt ²⁾	35 432	27 548	29 164
Und zwar			
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	1 717	1 209	546
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	24 098	20 017	21 457
Hilfe zur Pflege	9 386	7 610	7 350
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 297	149	519
		Darunter weiblich	
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²⁾	16 369	12 762	13 188
Und zwar			
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	1 159	920	338
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	9 255	7 723	8 293
Hilfe zur Pflege	6 082	5 082	4 744
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 167	55	211

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur in soweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3) unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen

Noch 5. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
5.2 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2009 sowie am Jahresende nach regionaler Gliederung und Geschlecht ¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger(innen) im Laufe des Berichtsjahres		Davon		Empfänger(innen) am Jahresende	
	insgesamt	darunter überörtlicher Träger	männlich	weiblich	insgesamt	darunter überörtlicher Träger
Dessau-Roßlau, Stadt	95	-	38	57	12	-
Halle (Saale), Stadt ²⁾	34 012	33 455	18 365	15 647	28 967	28 947
Magdeburg, Land.hauptstadt	69	-	40	29	10	-
Altmarkkreis Salzwedel	39	-	16	23	.	-
Anhalt-Bitterfeld	119	-	71	48	17	-
Börde	64	-	34	30	28	-
Burgenlandkreis	151	-	74	77	27	-
Harz	207	-	86	121	6	-
Jerichower Land	89	-	33	56	19	-
Mansfeld-Südharz	106	-	70	36	43	-
Saalekreis	109	-	65	44	28	-
Salzlandkreis	200	-	87	113	.	-
Stendal	28	-	19	9	.	-
Wittenberg	144	-	65	79	.	-
Sachsen-Anhalt	35 432	33 455	19 063	16 369	29 164	28 947

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfgewährung) gezählt. Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) einschließlich Abrechnung der Sozialagentur Halle als überörtlicher Träger

Noch 5. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
5.3 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2009 nach Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und regionaler Gliederung¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ²⁾	Und zwar ²⁾						
		im Alter von ... bis unter ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten		in Einrichtungen	nachr.: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V
		unter 18	18 - 65	65 und mehr	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		
Dessau-Roßlau, Stadt	95	.	74	.	-	-	-	156
Halle (Saale), Stadt ³⁾	34 012	5 869	19 717	8 426	9 367	24 098	27 519	1 229
Magdeburg, Land.hauptstadt	69	8	46	15	-	-	4	257
Altmarkkreis Salzwedel	39	-	30	9	.	-	.	26
Anhalt-Bitterfeld	119	3	106	10	-	-	-	77
Börde	64	.	32	.	.	-	18	108
Burgenlandkreis	151	.	128	.	-	-	-	59
Harz	207	6	181	20	-	-	-	123
Jerichower Land	89	3	64	22	-	-	-	27
Mansfeld-Südharz	106	.	98	.	-	-	-	28
Saalekreis	109	-	98	11	-	-	-	46
Salzlandkreis	200	23	158	19	-	-	.	156
Stendal	28	-	16	12	-	-	-	43
Wittenberg	144	-	121	23	-	-	.	53
Sachsen-Anhalt	35 432	5 921	20 869	8 642	9 386	24 098	27 548	2 388

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3) einschließlich Abrechnung der Sozialagentur Halle als überörtlicher Träger

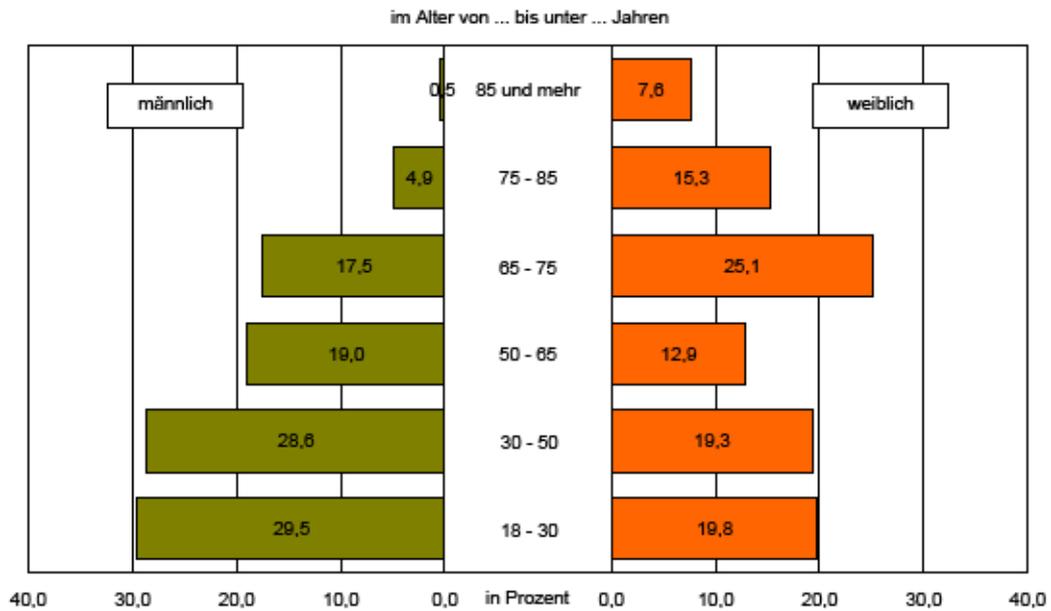
Noch 5. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
5.4 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2009 nach Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und Wohnort in Sachsen-Anhalt¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ²⁾	Und zwar ²⁾						
		im Alter von ... bis unter ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten		in Einrichtungen	nachr.: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V
		unter 18	18 - 65	65 und mehr	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		
Dessau-Roßlau, Stadt	1 241	276	638	327	374	777	799	173
Halle (Saale), Stadt	3 483	443	2 070	970	1 087	1 950	2 190	648
Magdeburg, Land.hauptstadt	3 017	653	1 525	839	981	1 966	2 250	312
Altmarkkreis Salzwedel	1 672	250	1 091	331	280	1 352	1 444	68
Anhalt-Bitterfeld	2 396	457	1 350	589	617	1 662	1 793	137
Börde	2 425	337	1 392	696	754	1 616	2 087	148
Burgenlandkreis	2 812	684	1 424	704	790	1 886	2 284	89
Harz	3 975	665	2 455	855	835	2 989	3 312	180
Jerichower Land	1 181	217	676	288	308	782	901	44
Mansfeld-Südharz	1 969	306	1 333	330	390	1 454	1 558	71
Saalekreis	2 071	254	1 379	438	526	1 377	1 530	74
Salzlandkreis	3 757	789	2 136	832	938	2 650	2 935	223
Stendal	2 288	326	1 440	522	464	1 806	1 930	84
Wittenberg	1 599	224	978	397	466	986	1 180	83
Sachsen-Anhalt	33 886	5 881	19 887	8 118	8 810	23 253	26 193	2 334

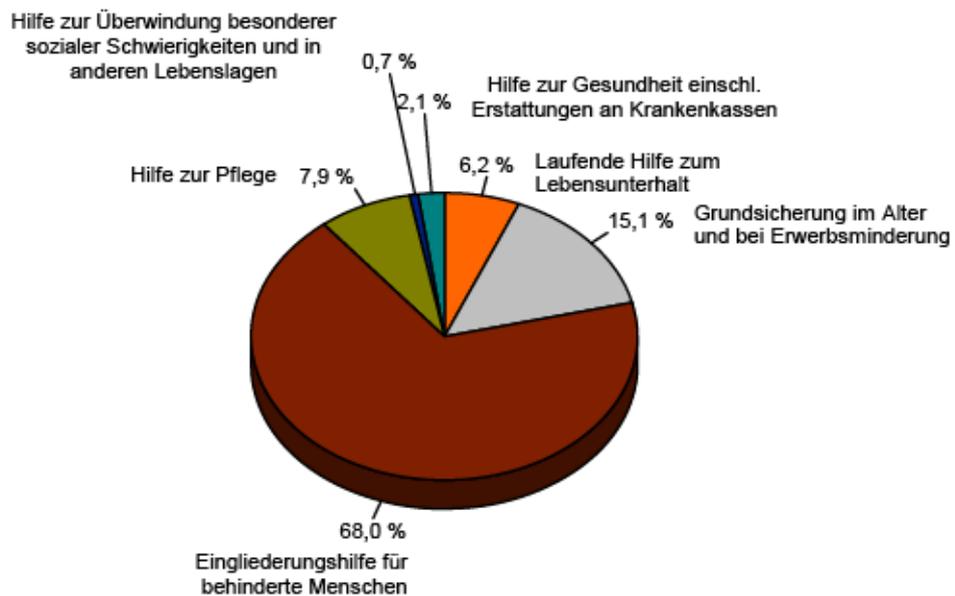
1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Altersgliederung der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2009 nach Geschlecht



Anteil der Nettoausgaben für Sozialhilfeleistungen nach SGB XII im Jahr 2009



Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Oktober 2010 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 10/10	5,50
3 B 1 02	B I - j/09	Allgemeinbildende Schulen - Schuljahr 2009/10 - Schuljahresendstatistik	6,00
3 C 3 05	C III - m-8/10	Schlachtungen und Geflügel - August 2010 -	1,50
3 E 1 02	E I - m-7/10	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Juli 2010 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 08	E I - m-7/10	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Juli 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 2 01	E II - m-7/10	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juli 2010	2,50
3 F 2 01	F II - m-8/10	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau August 2010	2,50
3 G 1 01	G I, G IV - m-4/10	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - April 2010 -	3,00
3 G 1 01	G I, G IV - m-5/10	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Mai 2010 -	3,00
3 G 4 01	G IV - m-6/10	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juni 2010; Januar bis Juni 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 2 01	H II - m-3/10	Binnenschifffahrt - März 2010 -	3,50
3 K 3 01	K III - 2j/09	Schwerbehinderte - Stand: 31.12.2009 -	2,50
3 L 3 02	L III - j/09	Personal im öffentlichen Dienst - Stand: 30.06.2009 -	4,50

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen